

München, 20. Juni 2014

Siemens äußert Verständnis für die nationalen Interessen der französischen Regierung zur Neuordnung von Alstom

Siemens hat die Ankündigung der französischen Regierung, bei der Neuordnung von Alstom nationale Interessen selbst stärker zu wahren, zur Kenntnis genommen. „Wir respektieren und verstehen die politischen Interessen der Regierung auf dem Gebiet der Energietechnik. Wir hatten zusammen mit unserem Partner MHI sowohl in Bezug auf industrielle und strategische Nachhaltigkeit, als auch in finanzieller Hinsicht sowie bei sozialen Aspekten nachweislich das bessere Angebot. Aber die Wahrung nationaler Interessen ist Angelegenheit des Staates“, sagte Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender von Siemens und fuhr fort: „Wir haben in der Auseinandersetzung um Alstom Handlungsfähigkeit, unternehmerischen Willen, strategische Finesse und letztlich vor allem auch Disziplin bewiesen.“

Siemens hat mit der Vision 2020 ein langfristig und ganzheitlich angelegtes Unternehmenskonzept, das entschlossen und zielstrebig weiterverfolgt wird. Der Erwerb des Gasturbinengeschäfts hätte dabei in die Gesamtstrategie gepasst.

Ansprechpartner für Journalisten:

Günter Gaugler, Tel.: +49 89 636-34782

E-Mail: guenter.gaugler@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 43 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2013 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Ende September 2013 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 362.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.